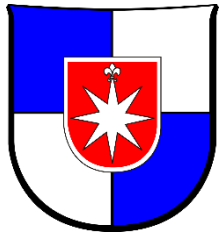


Stadt Norderstedt

Fortschreibung Lärmaktionsplan Stufe 3

Beschluss zum förmlichen Beteiligungsverfahren

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 19.09.2019



Anlage zur Niederschrift
vom 19.09.2019 zu TOP 13

Grundlagen der Lärminderungsplanung

Anlass

- **EG-Umgebungslärmrichtlinie**

Richtlinie 2002/49/EG des Europäischen Parlaments
vom 25. Juni 2002
über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm



- **BImSchG**

§§ 47a-f des Bundesimmissionsschutzgesetzes im Gesetz
zur Umsetzung der EG-Umgebungslärmrichtlinie
vom 24. Juni 2005



Grundlagen der Lärminderungsplanung

Rechtsrahmen

- **Rechtsgrundlagen**

- EG-Umgebungslärmrichtlinie
- Bundesimmissionsschutzgesetz
- Hinweise der Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz
- Hinweise der Landesverwaltungen - Umweltministerium Schleswig-Holstein:
Leitfaden für die Aufstellung von Aktionsplänen zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie

- **Rechtsverbindlichkeit**

- LAP hat keine gesetzliche Bindungswirkung
- LAP ist informelles Instrument, das der kommunalen Selbstbindung dient, d. h. interne Bindungswirkung für alle Träger der öffentlichen Verwaltung
- LAP ist abwägungsrelevant, d. h. zuständige Behörden haben Festlegungen des LAP in ihre Fachplanungen einzubeziehen und soweit wie möglich zu berücksichtigen
- Einfluss auf übergeordnete Verkehrswege nur begrenzt (BAB, Bundes- und Landesstraßen, Bundesschienenwege)

Grundlagen der Lärminderungsplanung

Umsetzungsstufen

1. Stufe 2008

Erstellung strategischer Lärmkarten und Lärmaktionspläne für

- Hauptverkehrsstraßen mit mehr als **6 Mio. Kfz** pro Jahr
- Haupteisenbahnstrecken mit mehr als **60.000 Zügen** pro Jahr

2. Stufe - Fortschreibung 2013

Erstellung strategischer Lärmkarten und Lärmaktionspläne für

- Hauptverkehrsstraßen mit mehr als **3 Mio. Kfz** pro Jahr
- Haupteisenbahnstrecken mit mehr als **30.000 Zügen** pro Jahr

3. Stufe - Fortschreibung 2018

Lärmkartierungen und Lärmaktionspläne sind alle **5 Jahre** zu überprüfen und ggf. anzupassen

- Hauptverkehrsstraßen mit mehr als **3 Mio. Kfz** pro Jahr
- Für NE-Bahn-Strecken
- Für Haupteisenbahnstrecken des Bundes ab 2015 EBA zuständig

Grundlagen der Lärmaktionsplanung

Verfahrensablauf

Entwurf

- Lärmkartierung 2017
- Prüfung und Bewertung der Lärmbelastung
- Workshop – Mitwirkung der Öffentlichkeit
- Fortschreibung Maßnahmenkonzept
- Aufstellung Vorentwurf Lärmaktionsplan 2018 - 2023

Beschluss zur Eröffnung des förmlichen Beteiligungsverfahrens

Sep 2019

- Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung
- Auswertung und Abwägung der Stellungnahmen

Beschluss zum Ergebnis des förmlichen Beteiligungsverfahrens

Mai 2020

- Überarbeitung Maßnahmenkonzept
- Aufstellung Entwurf Lärmaktionsplan 2018 - 2023

Beschluss zur Bestätigung des Lärmaktionsplanentwurfes 2018 - 2023

Feb 2021

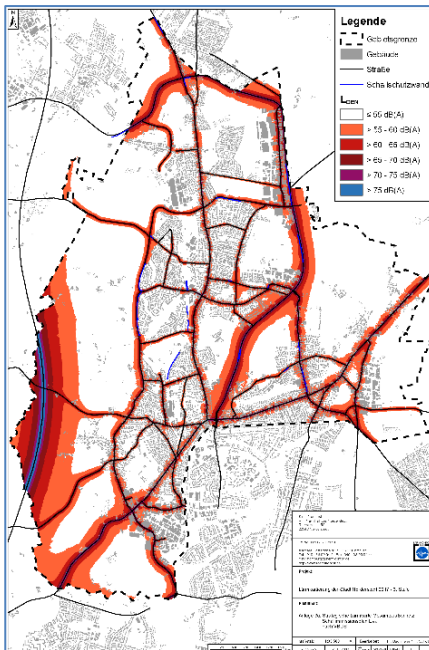
Lärmaktionsplan 2018 - 2023

- Aufstellung Lärmaktionsplan 2018 - 2023
- Berichterstattung an Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung

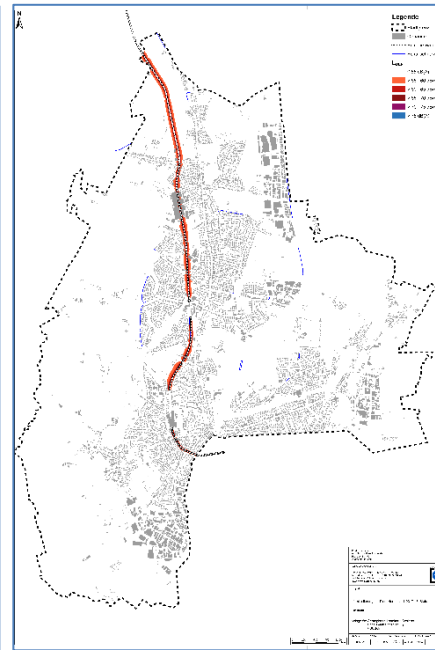
Lärmkartierung Straßen-, Schienen- und Luftverkehr

Ergebnisse 2017:

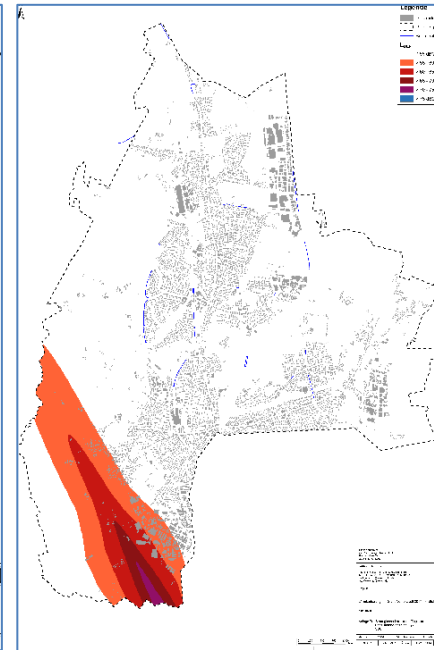
- Rasterlärmkarte Isophonendarstellung
- Pegelklassen der Lärmimmissionen L_{DEN}



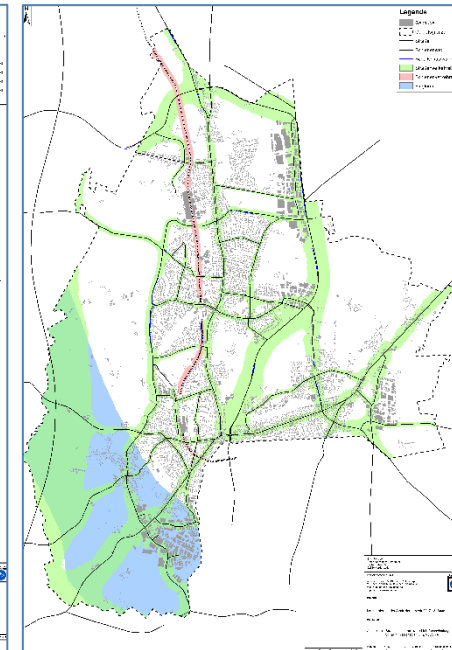
Straßenverkehr



Schienenverkehr



Luftverkehr



Überlagerung

Analyse Lärmbelastung Straßenverkehr

Ergebnisse 2016 – Anzahl betroffener Personen

Bewertung	Mittlere Belastung (Erhebliche Belästigung)	Hohe Belastung (Grenze zur Gesundheitsrelevanz)	Sehr hohe Belastung (Gesundheitsgefährdung)			
------------------	---	---	---	--	--	--

L_{DEN} [dB(A)]	> 55-60	>60-65	>65-70	>70-75	>75	
Anz. Betroffener 2016	7.420	4.930	2.270	310	0	
Anz. Betroffener 2012	7.210	4.990	2.690	370	0	
Anz. Betroffener 2006	11.190	6.170	3.750	920	0	

L_{Night} [dB(A)]	>45-50	>50-55	>55-60	>60-65	>65-70	>70
Anz. Betroffener 2016	8.880	5.450	2.610	470	10	0
Anz. Betroffener 2012	8.920	5.320	2.980	620	0	0
Anz. Betroffener 2006	-	8.140	5.340	2.270	90	0

Analyse Lärmbelastung Schienenverkehr

Ergebnisse 2017 – Anzahl betroffener Personen

Bewertung	Mittlere Belastung (Erhebliche Belästigung)	Hohe Belastung (Grenze zur Gesundheitsrelevanz)	Sehr hohe Belastung (Gesundheitsgefährdung)			
------------------	---	---	---	--	--	--

L_{DEN} [dB(A)]	> 55-60	>60-65	>65-70	>70-75	>75	
Anz. Betroffener 2017	320	90	0	0	0	
Anz. Betroffener 2012	300	80	0	0	0	
Anz. Betroffener 2006	260	110	30	0	0	

L_{Night} [dB(A)]	>45-50	>50-55	>55-60	>60-65	>65-70	>70
Anz. Betroffener 2017	430	230	50	0	0	0
Anz. Betroffener 2012	400	200	40	0	0	0
Anz. Betroffener 2006	-	140	40	0	0	0

Analyse Lärmbelastung Luftverkehr

Ergebnisse 2017 – Anzahl betroffener Personen

Bewertung	Mittlere Belastung (Erhebliche Belästigung)	Hohe Belastung (Grenze zur Gesundheitsrelevanz)	Sehr hohe Belastung (Gesundheitsgefährdung)			
------------------	---	---	---	--	--	--

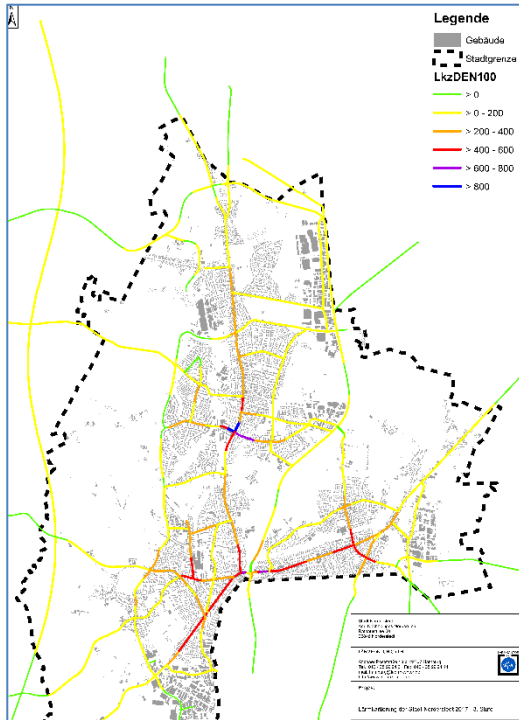
L_{DEN} [dB(A)]	> 55-60	>60-65	>65-70	>70-75	>75	
Anz. Betroffener 2017	2.590	680	90	0	0	
Anz. Betroffener 2012	2.400	500	100	0	0	
Anz. Betroffener 2012	2.400	500	100	0	0	

L_{Night} [dB(A)]	>45-50	>50-55	>55-60	>60-65	>65-70	>70
Anz. Betroffener 2017	N/A	200	40	0	0	0
Anz. Betroffener 2012	700	100	0	0	0	0
Anz. Betroffener 2012	700	100	0	0	0	0

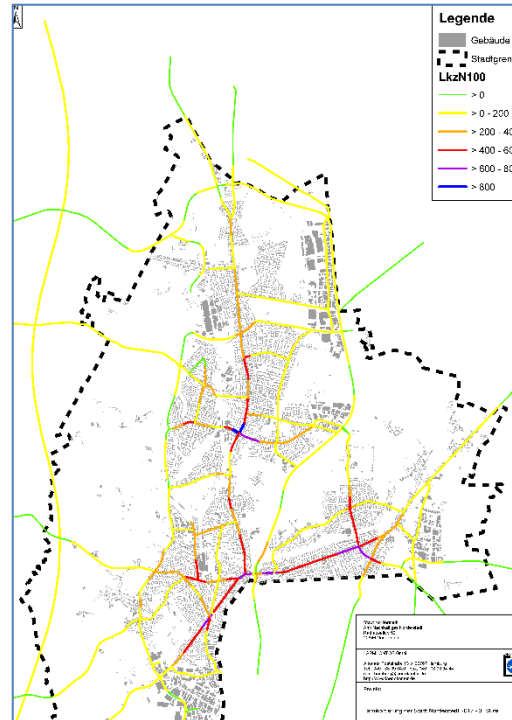
Analyse Lärmbelastung Straßenverkehr

Schwerpunkte der Lärmbelastung

Abschnittsbezogene Lärmkennziffer:



$L_{DEN} > 55 \text{ dB(A)}$



$L_{Night} > 45 \text{ dB(A)}$

Abschnitte folgender Straßen:

- Ulzburger Straße
- Rathausallee
- Alter Kirchenweg
- Berliner Allee
- Segeberger Chaussee (B 432)
- Ohechaussee (B 432)
- Poppenbütteler Straße
- Ochsenzoller Straße
- Friedrichsgaber Weg

Ergebnis der Vorprüfung

Auswertung

- Im Stadtgebiet von Norderstedt liegen Lärmbetroffenheiten vor bzw. es sind erhebliche Schallimmissionen mit deutlichen Belastungswirkungen für eine Vielzahl Betroffener festzustellen.
- Die festgestellten Betroffenheiten durch Straßenverkehrslärm erfordern Lärminderungsmaßnahmen und deren Festschreibung in einem Lärmaktionsplan gemäß § 47 BImSchG.

Maßnahmenkonzept

Lärmminderungspotenziale

- **Stadt- und verkehrsplanerische Maßnahmen**

- Vermeidung von Kfz-Verkehren (lärmschutzgerechte Bauleitplanung)
- Verlagerung von Kfz-Verkehren auf andere Verkehrsmittel (Förderung Umweltverbund)
- Verlagerung von Kfz-Verkehren in weniger sensible Bereiche (OU, Neue Netzelemente)

- **Verkehrsregelnde Maßnahmen**

- Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit
- Verstetigung des Fahrverlaufs (Koordinierung LSA, Kreisverkehr)

- **Verkehrsbauliche Maßnahmen**

- Lärmmindernder Fahrbahnbelag (z. B. Beseitigung Pflasterbelag)
- Straßenraumgestaltung (Strukturierung Seitenraum, Radwege)
- Aktiver Schallschutz (Lärmschutzwand, -wall)
- Passiver Schallschutz (Fassadenverkleidung)

- Kurz-, mittel- und langfristige Strategien**

- Kombination vieler Einzelmaßnahmen**

Maßnahmenkonzept

Zusammenstellung Maßnahmenkatalog

- **Maßnahmen aus bisherigen Lärmaktionsplänen**

- Noch nicht oder noch nicht vollständig umgesetzte Maßnahmen aus LAP 2013 - 2018
- Überprüfung und ggf. Anpassung dieser Maßnahmen
- Vorschläge des Gutachters

- **Vorschläge aus Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger**

- Durchführung eines öffentlichen Workshops am 31.07.2019 zum Thema Verkehrslärm
- 74 Anregungen und Hinweise aus dem Workshop
- 19 schriftlichen Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen

- **Maßnahmenkatalog**

- Zusammenstellung, Bewertung und verwaltungsinterne Abstimmung der Maßnahmen
- Beschluss der Öffentlichkeitsbeteiligung





spiekermann
consulting engineers